

Pressemitteilung

Verbessertes Angebot in der Region Obere Saane und im Sensebezirk

Der Fahrplan 2017 tritt am 11. Dezember 2016 in Kraft

Ab Sonntag, 11. Dezember 2016 wird das Angebot des öffentlichen Verkehrs im Kanton Freiburg erweitert. 2017 liegt der Fokus auf der Region Obere Saane und dem Sensebezirk, um den Bedarf der Bevölkerung besser zu decken und die modale Verlagerung zu fördern.

Nach der Broye im Jahr 2015 sowie dem Seebezirk und den Regionen Saane West und Gibloux im vergangenen Jahr sind es nun die Region Obere Saane und der Sensebezirk, deren Fahrplanangebot für 2017 verbessert wird. Der neue Fahrplan sieht eine Erweiterung der Regionalbusfahrten um rund 400'000 Kilometer vor. Die Finanzierung wurde anhand einer Zielvereinbarung zwischen dem Kanton Freiburg, dem Bund und den Freiburgischen Verkehrsbetrieben beschlossen.

Region Obere Saane

In der Region Obere Saane werden vier Buslinien aufgestockt. Die Linie Freiburg – Le Mouret – Bonnefontaine (231) bietet zusätzliche Fahrten an und wird sonntags bedient. Die Frequenz wird auch auf den Linien La Roche – Pont-La-Ville (235), Freiburg – Treyvaux Le Pratzey (233) und Freiburg – La Roche – Bulle (234) erhöht. In Freiburg haben die beiden letztgenannten Linien ausserdem von nun an Anschluss an die Zugverbindungen von und nach Lausanne. Weiter wird während der touristischen Hochsaison an den Wochenenden der Anschluss an die Bergbahnstation La Berra gewährleistet.

Sensebezirk

Die Linie 124 wird über St. Ursen bis nach Freiburg verlängert, so dass in Kombination mit der Linie 127 zwischen St. Ursen, Bürglen und Freiburg Busse im Halbstundentakt verkehren. Die Linie Tifers – Schmiten (120) wird um weitere Fahrten ergänzt, und die Strecke Freiburg – Heitenried wird zu den Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt bedient. Zusätzliche Fahrten werden auch auf den Linien Freiburg – Rechthalten – Plaffeien (127), Freiburg – Tifers – Plaffeien – Schwarzsee (123) und Freiburg – Marly – Giffers – Plaffeien (129) angeboten. Mit dem Ausbau des Fahrplanangebots werden auch die Bedürfnisse der OS-Schüler im Sensebezirks auf den Linien des regionalen Personenverkehrs stärker berücksichtigt.

Änderungen auf den Nachtlinien der Agglomeration und Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Pensier

Im Zuge der Fahrplanänderung 2016 erfahren auch die Nachtlinien der Agglomeration diverse Änderungen. Erstens wird ihr Name geändert, um es den Fahrgästen einfacher zu machen und eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten. Zweitens wird die Linie 281 in zwei Routen aufgeteilt, um den Anwohnern von Daillettes und Villars-sur-Glâne mehr Fahrten anzubieten. Der neue Bahnhof Pensier, der die aktuellen BehiG-Standards berücksichtigt, wird am 11. Dezember 2016 in Betrieb genommen: damit wird dank der erhöhten Perrons der Einstieg in die Züge erleichtert. Das zweite Gleis des Bahnhofs wird über eine neue Unterführung zugänglich sein.

Der Fahrplan 2018 fokussiert hauptsächlich auf die südlichen Kantonsbezirke. Geplant sind bessere Busverbindungen und ein Anschluss an die Bahnlinie Bulle – Palézieux. Zudem sieht der Fahrplan 2018 die Einführung des Halbstundentakts auf den Bahnlinien Fribourg/Freiburg – Murten/Morat – Ins und Lausanne – Payerne (RER Waadt) sowie eine Anpassung der entsprechenden Anschlüsse an die Buslinien vor.

Freiburg, 23. November 2016.